

das Krankenhaus Juni.2014

Editorial

- 505 Politische Gesamtverantwortung ist gefragt
DKG-Hauptgeschäftsführer Georg Baum

Politik

- 509 Deutschland braucht „leistungsstarke Krankenhäuser“
Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Reform der Krankenhausversorgung tritt in Berlin zusammen
- 510 Die Mitglieder der Bund-Länder-Arbeitsgruppe
- 510 DKG: Krankenhausreform muss Investitionsprobleme lösen
- 512 Bundesrat berät zum GKV-FQWG
- 512 DKG-Stellungnahme zum GKV-FQWG-Regierungsentwurf (Auszug)
- 515 An der Spitze der Bewegung – DKG-Qualitätstag
Bericht: Peter Ossen, Katrin Rüter de Escobar
- 525 Podiumsdiskussion beim DKG-Qualitätstag
- 526 Zitate vom DKG-Qualitätstag
- 528 Portale: „Aber kann man ihnen vertrauen?“
Peter Ossen
- 529 DKG: Erfolge in der Infektionsbekämpfung

- 529 AOK auf unverantwortlichem Konfrontationskurs

Recht

- 530 Vor- und nachstationäre Krankenhausbehandlung gemäß § 115 a SGB V
Ina Haag
- 553 Rechtsprechung: Anwendung des Verlegungsabschlags bei Verlegung aus dem Ausland
Alexander Korthus
- 554 Recht und Praxis: Vertrauliche Geburt
Andrea Hauser
- 558 Steuerrecht: BMF-Schreiben vom 5. Mai 2014 zur umsatzsteuerlichen Organschaft
Franz Vochsen/Peter Binger
- 562 Patientenaufklärung: Verzicht des Patienten auf die Aushändigung von Aufklärungs- und Einwilligungsunterlagen?
Dr. Stephanie Wiesner
- 564 Einkauf von Leistungen: Das Sonderrecht für öffentlich-rechtlich getragene Krankenhäuser
Dr. Ulrike Brucklacher/Oliver Wohlrab/Gerrit Hötzel

Risikomanagement

- 535 Risikomanagement als Erfolgsfaktor
Dr. Markus Hottel/Ulrike Jung/Christian Tatzel

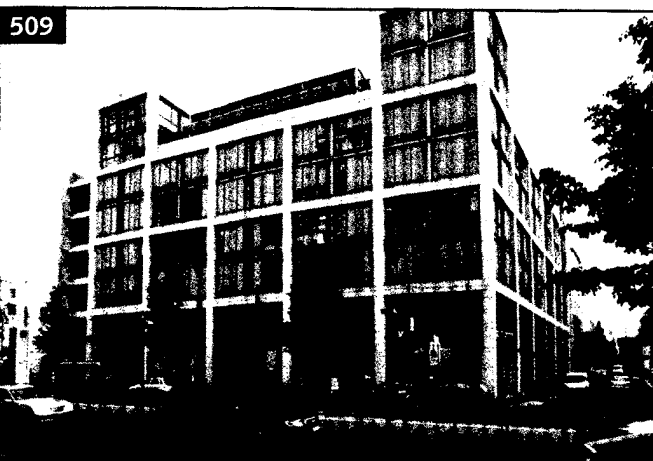


Foto: Mihatsch

Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe begrüßte am 26. Mai 2014 die Vertreter von Bund und Ländern zur konstituierenden Sitzung der Gemeinsamen Arbeitsgruppe zur Reform der Krankenhausversorgung. Ende des Jahres sollen Eckpunkte für eine Krankenhausreform vorliegen. Neben dem Bundesgesundheitsminister und der Vorsitzenden der Gesundheitsministerkonferenz, Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks, gehören der Arbeitsgruppe Vertreterinnen und Vertreter der folgenden Bundesländer an: Bayern, Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Sachsen. An der Arbeitsgruppensitzung nehmen zudem Vertreterinnen und Vertreter der Koalitionsfraktionen als Gäste teil.

Management

- 538 **Lean Hospital – Mit Motivation und Methode zum schlanken Krankenhausbetrieb**
*Prof. Dr.-Ing. Dominik T. Matt/
Dott. Ing. Vittorio Franzellin/Dr.-Ing. Erwin Rauch*

Personalmanagement

- 543 **Gesundheitswesen in der Demographiefalle: Was können Krankenhäuser von anderen Branchen lernen?**
*Ergebnisse einer branchenübergreifenden Studie zu generationsspezifischen Maßnahmen bei der Gewinnung und Bindung von hochqualifizierten Fachkräften
Prof. Dr. Joachim P. Hasebrook/Christian von Schirach/
Dr. Christian Heitmann*
- 548 **Gesundheitsgespräche als Instrument zur Reduzierung von Fehlzeiten im Krankenhaus**
Prof. Dr. Gerald Schmöla

Informationstechnologie

- 569 **conHIT 2014: Konzepte statt Produkte**
Anja Wunsch
- 572 **KH-IT-Frühjahrstagung 2014: IT-Innovationen im Krankenhaus: Frischer Wind oder gefährliches Unwetter?**
Anja Wunsch

Aktuelle Informationen

- 557 **Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig stellt neues Gesetz zur vertraulichen Geburt vor**
- 574 **Aus den Mitgliedsverbänden**

- 579 **Kongressberichte**
- 581 **Krankenhausspiegel**
- 583 **Qualitätssicherung/Zertifizierung**
- 585 **Nachrichten**
- 586 **Namen und Nachrichten**
- 593 **Veranstaltungen**
- 594 **Impressum**
-  **Bücher: 552, 561**
-  **Kurz notiert: 542**

Firmennachrichten

- 595 **Messen/Firmenveranstaltungen**
- 596 **Aktuelle Produktinformationen**
- 602 **Unternehmens-/Marktentwicklung**
- 605 **Personalien**

 **Stellenmarkt**

- 606

Titelbild: dpa

„Die Krankenhäuser lassen sich an der Qualität der von ihnen erbrachten Leistungen messen“, so lautete die Botschaft, die die DKG den rund 350 Besuchern des „Qualitätstags“ am 9. Mai 2014 übermittelte. Die medizinischen Leistungen der Krankenhäuser würden heute in einem qualitätssichernden und qualitätsfördernden Rahmen erbracht, der weltweit seinesgleichen suche. Ausgehend vom hohen Niveau der Qualität in deutschen Kliniken nehmen die Krankenhäuser die Qualitätsoffensive der Politik an und stellen sich an die Spitze der Bewegung. Qualitätsberichterstattung müsse letztlich in einer Weise vorgetragen werden, dass der Bürger damit etwas anfangen kann.



Foto: Mihatsch